28.8.2015 - Kirchen-Newsletter Bayerischer Rundfunk

"Wir sind Kirche" drängt auf Reformen der katholischen Sexualmoral

Gut einen Monat vor Beginn der Familiensynode in Rom wendet sich die Kirchenvolksbewegung "Wir sind Kirche" mit einem offenen Brief an die deutschen Synoden-Bischöfe Kardinal Reinhard Marx (München), Heiner Koch (künftig Berlin) und Franz-Josef Bode (Osnabrück). Die Laien fordern ihre Kirche dazu auf, endlich die Vorbehalte in Sachen Homosexualität, Geburtenkontrolle und vorehelicher Sexualität zu überwinden. Es sei an der Zeit, von einer hartherzigen zu einer barmherzigen Kirche zu kommen und den Gläubigen Gerechtigkeit widerfahren zu lassen, so die Organisation. Zumindest aber in Bezug auf wiederverheiratet Geschiedene sollte eine zufriedenstellende Lösung gefunden werden. In dem dreiseitigen Schreiben heißt es weiter: "Es darf nicht dazu kommen, dass die Bischofssynode 2015 mit einem faulen Kompromiss endet, der die entscheidenden Fragen ausklammert". Letztendlich, so Wir sind Kirche, gehe es um die Frage, ob die römisch-katholische Kirche grundsätzlich erneuerungsbereit und erneuerungsfähig ist. Ab 4. Oktober beraten im Vatikan Papst Franziskus und rund 200 Bischöfen aus aller Welt darüber, wie die katholische Kirche künftig zu Themen wie Familie, Sexualität, Ehe stehen soll.
Zuletzt geändert am 30.08.2015